

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



33. Woche

Freitag, 14. August 2020

Heiße Temperaturen und süße Klänge – Carolyn Schneider und René Stuber im Deutschen Hof

Über 100 Menschen nutzten am Donnerstagabend das kostenlose Kulturangebot der Stadt Güglingen. Die Stadtführungen mit Enrico de Gennaro und Irmhild Günther waren Tage zuvor bereits ausgebucht. Und auch das Konzert von Carolyn Schneider und René Stuber begeisterte Jung und Alt.



Eigenverantwortung an Badeseen gefordert



Die Badeseen Katzenbach und Ehmetkslinge haben durch die Schließung des Breitenauer Sees einen erheblichen Besucheransturm von Badegästen zu verkraften. Die restriktiven Zugangsregelungen in den Freibädern, die heiße Wetterlage und der Beginn der Sommerferien verstärken den Besucheransturm zu den Badeseen.

Die Ortspolizeibehörden Pfaffenhofen und Zaberfeld werden in Absprache mit dem Gesundheitsamt und dem Polizeivollzugsdienst eine Sperrung des Badebetriebs dann anordnen, wenn es die Sicherheitslage erfordert.

Die Gemeinden appellieren an die Vernunft und Eigenverantwortung der Badegäste.

Hohe Waldbrandgefahr!

Die Niederschläge der letzten Tage und Wochen haben nur örtlich eine Durchfeuchtung der oberen Bodenschichten bewirkt. Die akute Waldbrandgefahr wird sich jedoch in den nächsten Tagen noch verschärfen, da die mittelfristigen Wettervorhersagen wieder über einen längeren Zeitraum trocken-heißes Wetter mit Höchsttemperaturen über 30 Grad prognostizieren.

Bitte beachten Sie deshalb: Im Wald herrscht ein absolutes Rauchverbot! Feuer darf im Wald oder im Abstand von weniger als 100 m vom Wald nicht angezündet oder unterhalten werden. Brennende oder glimmende Gegenstände dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 m vom Wald nicht weggeworfen oder unvorsichtig gehandhabt werden.

Die ausgewiesenen Grillstellen am „Alten Sportplatz“ und am Katzenbachsee in Pfaffenhofen sind ab sofort gesperrt! In Güglingen sind es die Grillstellen am Reisenberg und am Skaterplatz. Auch die Grillstelle auf der Burgruine Blankenhorn ist gesperrt! Bitte beachten Sie unbedingt diese Sperrungen, Verstöße werden geahndet.



Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 14. August 2020, Bernd Schickner, Fasanenweg 6, den 70.

Am 18. August 2020, Siegfried Hees, Obergasse 2, den 80.

Am 20. August 2020, Wilhelm Zaft, Brackenhheimerstraße 35, den 70.

Apothekendienst

Freitag, 14.08.2020

Rosen-Apotheke Talheim
Rathausplatz 34 07133/98620

Samstag, 15.08.2020

Neckar-Apotheke Lauffen
Körnerstr. 57 07133/960197

Sonntag, 16.08.2020

Apotheke am Kelterplatz Ilsfeld
König-Wilhelm-Str. 74/76 07062/659940

Montag, 17.08.2020

Hirsch Apotheke Ilsfeld
König-Wilhelm-Str. 37 07062/62031

Dienstag, 18.08.2020

Neckar-Apotheke Lauffen
Körnerstr. 5 07133/960197

Mittwoch, 19.08.2020

Burg-Apotheke Untergruppenbach
Heilbronner Str. 16 07131/70757

Donnerstag, 20.08.2020

Stadt-Apotheke Güglingen
Maulbronner Str. 3/1 07135/5377

Notfallpraxis Brackenheim im Krankenhaus, Wendelstraße 11

Direktwahl Brackenheim: 07135/9360821

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr

Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Samstag/Sonntag, 15./16. August

AniCura Kleintierzentrum, HN 07131/89090

TÄ Estraich, Schwaigern 07138/1612

Dr. Jochen Birkle, Maulbronn 07043/6204

Die Standesämter melden:

Güglingen:

Geburten:

Am 12. Juli 2020 in Bietigheim-Bissingen; Lukas Schmid, Sohn von Jürgen Schmid und Anna Schmid, geb. Brzoska, Güglingen, Meisenweg 2

Am 14. Juli 2020 in Heilbronn; Eva Alsamhar, Tochter von Moayad Alsamhar und Mona Sal-lan, Güglingen, Schulgasse 1

Am 15. Juli 2020 in Bietigheim-Bissingen; Haluk Gökoglu, Sohn von Ahmet Gökoglu und Zeynep Gökoglu, geb. Eren, Güglingen, Bergstraße 6

Trauung:

Am 05.08.2020 in Güglingen, Kurt Oskar Bender und Ute Derradji, Güglingen, Heilbronner Str. 62.

Pfaffenhofen:

Geburten:

Am 12.07.2020 in Bietigheim-Bissingen, Karl Daniel Xander, Sohn von Matthias und Felicitas-Katharina Xander, geb. Marggraf, Rodbachhof 10, Pfaffenhofen

Das Landratsamt informiert

Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn

Beim Pflegestützpunkt des Landkreises Heilbronn erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Information und Beratung rund um das Thema Pflege.

Ansprechpersonen:

Joel Hornberger, Tel. 07131/994-429,

Anke Kraft, Tel. 07131/994-430,

Iris Braun, Tel. 07131/994-8047,

Sarah Juszczak, Tel. 07131/994-8048 und

Stefan Vesely, Tel. 07131/994-8049

Landratsamt Heilbronn, Lerchenstraße 40, Zimmer E23 und E24.

Sprechzeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags 9–12 Uhr, mittwochs 16–18 Uhr. Darüber hinaus können Beratungen zu den allgemeinen Öffnungszeiten erfolgen. Aufgrund der aktuellen Situation sind persönliche Beratungstermine nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.

E-Mail: pflegestuetzpunkt@landratsamt-heilbronn.de; Webseite: www.landkreis-heilbronn.de

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung Clebronn (Michaelsberg)

Landkreis Heilbronn

Feststellungsbeschluss vom 05.08.2020

Das Landratsamt Heilbronn – untere Flurbereinigungsbehörde – stellt die Ergebnisse der Wertermittlung der in das Flurbereinigungsverfahren Clebronn (Michaelsberg) eingebrachten Grundstücke mit dem aus der Bodenwertkarte ersichtlichen Inhalt fest.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Flurbereinigungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Die Nachweise über die festgestellten Wertermittlungsergebnisse liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der üblichen Dienststunden aus **vom 17.08.2020 bis 18.09.2020 im Rathaus Clebronn, Keltergasse 2, 74389 Clebronn.**

Zusätzlich kann der Beschluss mit dazugehöriger Karte und Wertrahmen auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4076) eingesehen werden. Der Feststellungsbeschluss beruht auf § 32 Flurbereinigungsgesetz i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546).

Die Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung sind bereits zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt und diesen in einem Termin erläutert worden. Weder im Anhörungstermin noch während der Einwen-

dungs- bzw. Auslegungsfrist wurden Einwendungen gegen die Wertermittlung im Verfahrensgebiet erhoben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Feststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landratsamt Heilbronn, Sitz: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn eingelegt werden.

gez. Drotleff

Amtsleiter

D. S.

Versicherungsschutz in Ferienbetreuungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler sind in Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kommune, der Schule und in den Sonderschulen sowie in den „Lernbrücken“ über die UKBW versichert

Viele Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg freuen sich auf die bevorstehenden Sommerferien und die damit verbundenen Betreuungsangebote, in denen gespielt, gebastelt oder Ausflüge unternommen werden. Doch was passiert, wenn sich ein Kind in der Ferienbetreuung verletzt? „Diese Frage wird uns als Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gerade vor den Sommerferien häufig gestellt. Beginnend mit den Sommerferien 2020 konnten wir eine Neuregelung in unsere Satzung aufnehmen“, freut sich Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW. Damit ist der Unfallversicherungsschutz in der Ferienbetreuung umfangreich gewährleistet.

Durch diese Neuregelung sind Schülerinnen und Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der Gemeinde oder der Schule teilnehmen, ab sofort über die UKBW beitragsfrei gegen Unfälle während der Ferienbetreuung abgesichert. Damit erhalten sie in der Ferienbetreuung bei Eintritt eines Unfalls dieselbe umfangreiche Absicherung, die sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Diese Absicherung reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten bzw. stationären Versorgung, über Renten- und Pflege-, bis hin zu Teilhabeleistungen.

„Unser Vorstand und unsere Vertreterversammlung unterstützt diese Neuregelung auf ganzer Linie. Wir freuen uns, dass wir damit einen Beitrag leisten können, dass gerade in dieser herausfordernden Zeit Schülerinnen und Schüler in den Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kommune und Schule versichert sind“, so Siegfried Tretter.

Der Versicherungsschutz durch die gesetzliche Unfallversicherung gilt auch für Besuch der Sonderschulen im Land ebenso wie dem Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“, das

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

vom Kultusministerium in den Sommerferien angeboten wird. Da Sommerschulen als offizielle schulische Veranstaltung gelten, ist der Versicherungsschutz ebenfalls vergleichbar mit dem eines regulären Schulbesuches. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl während der Teilnahme am Sommer-schulunterricht als auch auf den damit verbundenen Wegen versichert sind. Eltern brauchen dafür keine besondere Versicherung abzuschließen. Gleiches gilt für das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“, das Schülerinnen und Schülern ermöglichen soll, Unterrichtsinhalte zu wiederholen und coronabedingte Lernlücken des zurückliegenden Schuljahres zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.

Landwirtschaftliche Krankenkasse zahlt Prämie bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen

Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) können eine Prämie beantragen, wenn sie im abgelaufenen Kalenderjahr länger als drei Kalendermonate dort versichert waren und keine Leistungen für sich und ihre über 18 Jahre alten mitversicherten Angehörigen in diesem Kalenderjahr beansprucht haben. Die Prämie beträgt ein Zwölftel der im Kalenderjahr gezahlten Beiträge. Wer für 2020 eine Prämie in 2021 erhalten möchte, muss dies der LKK bis zum 30. September 2020 schriftlich mitteilen. Diese Frist gilt jedoch nur für diejenigen, die bisher noch keine Teilnahmeerklärung abgegeben haben. Wurde in 2019 bereits eine solche eingereicht, so verlängert sich diese automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht gekündigt wurde. Das Formular hierfür – falls noch keine Teilnahme beantragt wurde – kann im Internet abgerufen werden unter www.svlfg.de/mediencenter.

Gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen können weiterhin erfolgen, ohne dass die Prämie entfällt. Dazu gehören unter anderem Leistungen der Primärprävention, zur Verhütung von Zahnkrankheiten, bei Schwangerschaft und Mutterschaft oder zur Früherkennung von Krankheiten (zum Beispiel Krebsvorsorge oder Herz-Kreislauf-Check-up) sowie Schutzimpfungen oder Kindervorsorgeuntersuchungen. Mitversicherte Kinder unter 18 Jahren sind komplett ausgenommen, das heißt, der Kinderarztbesuch schmälert die Prämie nicht. Der Antrag ist ein Jahr lang bindend. Er kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Bezirksrat lobt gutes Krisenmanagement der Gesundheitskasse in Coronazeiten

Heilbronn – Wegen der Corona-Pandemie mussten auch die Sitzungen des AOK-Bezirksrats in Heilbronn-Franken ausgesetzt werden. Nun kam das Selbstverwaltungs-Gremium erstmals seit dem Ausbruch des Corona-Virus wieder im Forum des Bildungscampus Heilbronn zusammen. Themen waren das Krisen-

management der AOK während der Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Gesundheitspolitik.

Erste sichtbare Maßnahme der Gesundheitskasse war Mitte März die Schließung aller KundenCenter in der gesamten Region Heilbronn-Franken. Ab Ende Mai wurden die Geschäftsstellen dann wieder geöffnet. Michaela Lierheimer, Geschäftsführerin der AOK Heilbronn-Franken betonte, dass es „immer um den Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter ging und auch noch immer geht.“ Die Menschen, die in die Kundencenter kämen, seien oftmals aufgrund aktueller oder chronischer Erkrankungen besonders schutzbedürftig. Daher sei auch aktuell eine persönliche Kundenberatung nur unter Einhaltung aller Abstands- und Hygieneregeln möglich.

Erfreulich seien die Ergebnisse einer aktuellen Kundenbefragung: „Rund 92 Prozent der Teilnehmer bescheinigten uns, dass wir auch telefonisch und per E-Mail gut erreichbar waren und ihre Anliegen auch unter diesen eingeschränkten Bedingungen sehr gut klären konnten. Das ist ein toller Wert“, berichtete Michaela Lierheimer. Dazu hätten auch gezielte Servicemaßnahmen beigetragen. So habe man bei Pflegegeldempfängern per Anruf nachgefasst, ob auch unter den Bedingungen der Coronakrise die Versorgungssituation weiterhin gewährleistet sei. Um die Liquidität von Unternehmen zu sichern, seien Arbeitgeber gezielt über die Möglichkeiten zur Stundung der Sozialbeiträge informiert worden.

„Krankenkassen sind gerade in Pandemiezeiten systemrelevant. Das gilt insbesondere für die größte Kasse im Land, die AOK Baden-Württemberg hat diese Herausforderung souverän gemeistert“ bilanzierte die Geschäftsführerin. Marianne Kugler-Wendt, die aktuell den Vorsitz des Bezirksrats inne hat, schloss sich dieser Feststellung an: „Es ist beeindruckend, wie es die AOK durch schnelles und verantwortungsbewusstes Handeln, trotz der Komplexität vieler Prozesse, geschafft hat, stets handlungsfähig zu bleiben und ihre Aufgaben wahrnehmen konnte. Das war und ist ein wichtiger Beitrag dazu, unser Gesundheitssystem am Laufen zu halten.“

Die Verbraucherzentrale informiert

Keine Reise – Kein Geld?!

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht gegen verschiedene Reiseunternehmen vor

- Wird eine Reise oder ein Flug wegen Corona storniert, müssen Reisende bereits gezahltes Geld zurückerhalten
- Die gesetzliche Frist für die Rückzahlung beträgt bei Flügen 7 und bei Pauschalreisen 14 Tage

Findet eine Reise coronabedingt nicht statt, müssen Anbieter den Reisepreis zurückerstaten. Viele Reisen waren wegen der Pandemie nicht möglich, Anbieter haben zahlreiche Flüge, Unterkünfte und Pauschalreisen storniert. Massive Probleme gibt es jedoch bei der Rückzahlung: Verbraucher warten oft monatelang auf ihr Geld. Manche Anbieter versuchen auch, sich mit Tricks und falschen Informationen vor der Zahlung zu drücken. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht in mehreren Fällen dagegen vor.

Die Vorfriede auf den Urlaub war bei vielen Verbrauchern groß – so lange bis Corona kam und die Aussicht auf den Urlaub gehörig vermieste. Einreisestopps und Reisewarnungen sorgten dafür, dass Flüge und Reisen nicht durchgeführt werden konnten. Die Folge: Anbieter stornierten die Reisen, verweigern nun aber die Rückzahlungen, auch wenn sie eigentlich zur umgehenden Erstattung verpflichtet sind.

In den letzten Wochen und Monaten erhielt die Verbraucherzentrale wöchentlich hunderte Beschwerden über das Verhalten vieler Reiseanbieter. In manchen Fällen verlangten Anbieter von Verbrauchern „Umbuchungs- oder Stornokosten“ oder behielten die Reisegelder gänzlich ein. Andere Anbieter buchten Kunden ungefragt um, oder verschickten „Zwangsgutscheine“ und begründeten ihr Vorgehen mit falschen juristischen Grundlagen. „Selbst die Kunden, die mit dieser Vorgehensweise nicht einverstanden waren und ihr Geld zurückforderten, warten noch heute auf die Rückerstattung des Reisepreises“, berichtet Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Auch Urlaubern, die aufgrund der geänderten Reisebedingungen, der mit Corona verbundenen unsicheren Lage und der Reisewarnung des Auswärtigen Amtes von sich aus ihre Reise stornierten, verweigern Veranstalter oft eine Rückzahlung.

Rückzahlung ist Pflicht

„Die Rückzahlungspflichten sind klar geregelt“, erklärt Buttler, „Kunden haben einen Anspruch auf Rückerstattung ihres Flugpreises innerhalb von sieben Tagen. Bei Pauschalreisen beträgt die Frist für die Rückerstattung 14 Tage.“

Doch daran halten sich derzeit nur wenige Anbieter, im Gegenteil. „Leider erleben wir in der gesamten Reisebranche, dass viele Anbieter Verbraucher bewusst über ihre Rechte täuschen, um eine Rückzahlung der zustehenden Reisegelder zu vermeiden. Dies ist klar unzulässig.“ Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat daher bereits gegen 14 Anbieter juristische Schritte eingeleitet, ein Verfahren konnte schon erfolgreich abgeschlossen werden. „Wir gehen hier konsequent gegen dieses unlautere Verhalten vor. Reisende müssen sich nicht hinhalten oder mit Gutscheinen abspeisen lassen“, so Buttler weiter.

5 Tipps zum richtigen Lüften im Sommer

Sommerfans können sich derzeit über hohe Temperaturen und Sonnenstrahlen freuen. Doch was, wenn die Sonne für unerträgliche Hitze in der Wohnung sorgt? Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg hat Tipps zum richtigen Lüften an heißen Sommertagen zusammengestellt.

1. Schließen Sie Fenster und Türen tagsüber und lassen Sie die Rollläden oder Jalousien runter: So kommt die warme Luft gar nicht erst in Ihren Wohnraum.
2. Lüften Sie erst, wenn die Temperatur draußen niedriger ist als drinnen: meist abends oder am frühen Morgen. Vergessen Sie morgens nicht, die Fenster wieder zu schließen, sobald die Temperatur steigt!
3. Falls Ihre Wohnsituation es ermöglicht, ist eine Nachtlüftung ideal. Dann kann die gespeicherte Wärme mehrere Stunden aus dem Haus entweichen. Wenn Sie nachts Probleme mit Insekten und Mücken haben, hilft ein Fliegengitter als Insektenschutz.

4. Öffnen Sie die Fenster weit, um für Durchzug zu sorgen. In einer Wohnung oder im Haus mit mehreren Etagen gilt: Öffnen Sie Fenster auf verschiedenen Etagen.

5. Lüften Sie nicht zu kurz! Am besten so lange, wie die Temperatur draußen kälter ist als drinnen.

Wer Fragen zum Thema Hitzeschutz hat, kann sich an die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg wenden. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/809802400 vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.



Neckar-Zaber-Tourismus e.V.

Sommerliche Führungen

Samstag, 15. August, 10 bis 16 Uhr – Kräuterekursion und Zubereitung eines leckeren Menüs

Zunächst lernen die Teilnehmer/-innen bei einer Exkursion in die nähere Umgebung verschiedene Wildkräuter kennen und unterscheiden. Die Kräuter werden gesammelt und anschließend gemeinsam zu einem mehrgängigen Menü verarbeitet und verköstigt! Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Teilnahmegebühr 35 Euro inkl. Führung, Menüzutaten und Getränke. Info und Anmeldung bei Naturparkführerin Conny Wirsich, Telefon 07147/900082, E-Mail: connywirsich@aol.com.

Sonntag, 16. August, 10 Uhr – Sommerliche Exkursion am Trockenhang und durch den neu angelegten Wildkräutergarten

Für Heilpflanzen, Früchte und Samen ist jetzt im Hochsommer die Erntezeit. Exkursion mit Tipps zur Zubereitung der Wildkräuter, zur Heilung und zum Genuss. Treffpunkt: Zaberfeld, Hütte auf dem Parkplatz unterhalb des Naturparkzentrums. Teilnahmegebühr 8 Euro. Anmeldung bei Naturparkführerin Ilse Schopper unter 07046/4073176 oder i.schopper@gmx.de.

Sonntag, 16. August, 14 Uhr – Lauffener Stäffelestour

Kultur- und Weinspaziergang in der alten Lauffener Neckarschlinge. 15 Euro pro Person inkl. 4er-Weinprobe, Wasser und schwäbische Snacks. Anmeldung bei Weinerlebnisführerin Gudrun Link unter Tel. 07135/13409 oder info@weinerlebnis-link.de.

Sonntag, 16. August, 15 Uhr – Lauffener Sonntagsführung „Regiswindiskirche“

Teilnahmegebühr: 3 Euro. Anmeldung bei Karlheinz Torschied unter 07133/7722 oder torschied@t-online.de.

Mittwoch, 19. August, 19.30 Uhr – Vollmondwanderung

Der Mond ist das Thema bei diesem Abendspaziergang rund um Nordhausen mit Wanderführerin Helga Naujoks. Teilnahmegebühr 5 Euro. Treffpunkt am Sportplatz in Nordhausen. Anmeldung unter 0176/55642299 oder Helga.Naujoks@gmx.de.

Donnerstag, 20. August, 18.15–18.35 Uhr – Kultur pur in Brackenheim

• Speed Date mit Theodor Heuss – Karl May, Schiller und Co. mit Museumsleiterin Susanne Blach. Treffpunkt: Dekanatsgarten Brackenheim

• Skulpturen im Dorf mit Günter Keller, Vorsitzender des Kulturkreises Hausen an der Zaber. Treffpunkt: Kirchvorplatz Hausen

Anmeldung für beide Termine bis Mittwoch, 19. August per E-Mail an info@theodor-heuss-museum.de.

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de. ÖZ: Mo., 9–13 Uhr, Di./Mi., 9–17, Do./Fr., 9–18 Uhr, Sa., 9–12 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Veranstaltungen der Naturparkführer „Kräuterekursion und Zubereitung eines leckeren Menüs“

Samstag, 15. August 2020, 10 bis 16 Uhr, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Zunächst lernen die TeilnehmerInnen bei einer Exkursion in die nähere Umgebung verschiedene Wildkräuter kennen und zu unterscheiden. Die Kräuter werden gesammelt und anschließend gemeinsam zu einem mehrgängigen Menü verarbeitet. Danach wird das Zubereitete gemeinsam verköstigt!

Mitzubringen: kleines Körbchen

Kostenbeitrag: p. P. 35 €, inkl. Führung, Menüzutaten + Getränke

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführerin Conny Wirsich, Telefon 07147/900082, E-Mail: connywirsich@aol.com

„Eine sommerliche Exkursion am Trockenhang und durch die WildkräuterWelt“

Sonntag, 16. August 2020, 10 bis ca. 13 Uhr, Treffpunkt: Auf dem Parkplatz unterhalb des Naturparkzentrums Zaberfeld an der Hütte Für Heilpflanzen, Früchte und Samen ist jetzt im Hochsommer die Erntezeit. Eine Exkursion mit Tipps zur Zubereitung der Wildkräuter, zur Heilung und zum Genuss. Kostenbeitrag: p. P. 8 € Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführerin Ilse Schopper, Telefon 07046/4073176, E-Mail: i.schopper@gmx.de

Ämtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Der Krämermarkt am 18. August entfällt.

Bekanntmachung über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Plans zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung nach § 72 BauGB

Umlegung „Ob der großen Hohle“ Stadt Güglingen Gemarkung Frauenzimmern Der Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung für das Umlegungsgebiet „Ob der gro-

Ben Hohle“, bestehend aus dem Verzeichnis zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung und der Karte zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung, der durch Beschluss des Umlegungsausschusses vom 16.06.2020 aufgestellt wurde, ist am 03.08.2020 für folgende Flurstücke der Gemarkung Frauenzimmern:

2144, 2149, 2151 und 2152

unanfechtbar geworden.

Der Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 72 Abs. 1 des Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. März 2020 (BGBl. I S. 587) geändert worden ist, der bisherige Rechtszustand durch den im Plan zur 1. Vorwegnahme der Entscheidung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt.

Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Flurstücke ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Bekanntmachung kann binnen sechs Wochen seit der Bekanntgabe Antrag auf gerichtliche Entscheidung bei der Stadt Güglingen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen, eingereicht werden (§ 217 BauGB). Über den Antrag entscheidet das Landgericht Stuttgart, Kammer für Baulandsachen, in Stuttgart.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit die Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung hat gemäß § 224 BauGB keine aufschiebende Wirkung. Um sie herzustellen, bedürfte es eines Antrags gemäß § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ohne Rechtsanwalt gestellt werden kann, dass aber für die weiteren prozessualen Erklärungen in der Hauptsache der Antragsteller sich eines vertretungsberechtigten Rechtsanwalts bedienen muss (§ 222 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Güglingen, 14.08.2020

Ulrich Heckmann

Bürgermeister und

Vorsitzender des Umlegungsausschusses

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Ansprechpartnerin: Betreutes Wohnen, Gartacher Hof, Heike Conz, Tel. 16421. Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Ich rufe gerne zurück.

Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur!

Eine Woche voll Sport & Spiel, Entdecken & Forschen, Basteln & Handwerken – Das Sommerferienprogramm 2020 ist wieder vorbei

Not macht bekanntlich erfinderisch – das kann man als das Motto der diesjährigen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen des Sommerferienprogramms bezeichnen. Lange Zeit war nicht klar, ob das etablierte Programm für Kinder dieses Jahr stattfinden kann. Doch gerade weil das Schuljahr so anders war, kein Vereinstraining stattfinden konnte oder die Spielplätze geschlossen waren, war es der Stadtverwaltung und allen Organisator*innen wichtig, einen Rahmen zu schaffen, der es den Kindern ermöglichte trotzdem zusammen zu spielen und zu lernen. Das Programm wurde dieses Jahr dementsprechend angepasst. Es gab ausschließlich Kleingruppen, weniger Mitmach-Aktionen, dafür eine individuelle Betreuung, die viele Einzelwünsche berücksichtigte. Daher nun bereits an dieser Stelle einen großen Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, so ein vielfältiges Programm mit Einhaltung aller Vorgaben auf die Beine zu stellen.

Gleich zu Beginn ging es für 30 Kinder zusammen mit den Schulsozialarbeitern Lars Schulz und Dunja Löbe von der Katharina-Kepler-Schule, Stephanie Pilarek von der Realschule Güglingen coronabedingt in zwei Kleingruppen auf die Burgruine Blankenhorn. Es hieß, den Wald zu entdecken und mit den passenden, in der Natur vorkommenden Hilfsmitteln einen Unterschlupf bauen. Sich handwerklich ausprobieren konnten die Kinder auch mit Waldpädagoge Peter Kämmer vom Waldnetzwerk e. V. Unter seiner Obhut wurden sie mit dem Handwerk des Schnitzens vertraut gemacht und tolle Figuren aus Holz gefertigt. Wen es weniger in die Natur zog, der konnte unter der Anleitung von Nicole Mai in der Mediothek eine peppige Pinnwand für das eigene Kinderzimmer kreieren.

Am Dienstag konnte man sich entscheiden zwischen Bewegung oder Backen. Bei der Sport- und Spaß Olympiade in der ABC-Sporthalle mit Stephanie Pilarek und Dunja Löbe von der Schulsozialarbeit gab es am Ende sogar eine Urkunde für jeden. Anders als normalerweise spielten die Kinder auch hier in kleinen Gruppen in getrennten Teilen der Turnhalle. Wegen solcher Einschränkungen wurde umso mehr darauf geachtet, auf die Wünsche der Kinder einzugehen, sagte Pilarek. So fand vor allem in der Jungs-Gruppe Fußball oder Völkerball viel Anklang. Die andere Gruppe hingegen hatte ihren Spaß bei „Cola, Fanta, Sprite“ oder den Bastelmöglichkeiten im Jugendzentrum am Nachmittag. Parallel dazu

konnten die Kinder zusammen mit Lars Schulz und Friedrich Schaber von den Backhausfreunden Eibensbach den Backprofis so einiges abschauen, Teige selbst verarbeiten, eigene Leckereien ausbacken und die natürlich mit nach Hause nehmen! Im Römermuseum drehte sich währenddessen alles um die Heldentaten und Abenteuer des Herkules. Enrico De Gennaro erzählte spannende Geschichten, begleitet von Bildern, Spielen und Rätseln. „Wie hat man sich in der Antike das Ende der Welt vorgestellt?“, fragte er die Kinder. „Wie eine Pizza!“, war prompt die Antwort. Der gruselige Fährmann Charon, der in der römischen Mythologie die Toten über einen Fluss schipperte, wurde zum Spiel „Charon, Charon! (Fischer, Fischer!“, wie tief ist das Wasser?“ umfunktioniert. Auch der Gürtel der Hippolyte musste eingefangen werden – ein Spiel, das schnell den Namen „Corona-Fangen“ bekam. Der Ausflug in die römische Geschichte gipfelte in einer richtigen Wasserbombenschlacht, bei der die Kinder auf mythologische Monster, wie den dreiköpfigen Hund oder menschenfressende Pferde werfen durften.

Lars Schulz und Stephanie Pilarek führten auch **am Mittwoch** wieder auf die Burg Blankenhorn – dieses Mal unter dem Motto „Zurück ins Mittelalter“. Dabei rotierten die Kinder in drei Gruppen vom Waldgeister-Basteln, zu verschiedenen Mini-Waldspielen und Schnitzarbeiten. Mit Isabel Kuhnle und Sandra Koch von der Stadtverwaltung Güglingen konnte man stattdessen auch an einer spannenden Stadtrallye teilnehmen. An jeder Station musste man mithilfe eines versteckten Bilderrätsels die nächste Station herausfinden. Am Bauhof startend, ging es weiter zur Feuerwehr, wo die Kids den Feuerwehrler Sven Daubenthaler ein Loch in den Bauch fragten. Wie lange dauert es beispielsweise, bis so ein Feuerwehrauto gebaut ist? Oder wie laut wird die Sirene wohl sein? Daubenthaler erklärte geduldig alles vom Sprungkissen für Rettungsaktionen oder der Schere zum Aufschneiden von Autos, bis zur 20 Kilo schweren Ausrüstung, die sogar bis zu 800 °C aushalten muss. Über den Gottlieb-Luz Kindergarten, das Jugendzentrum, die Mediothek und die Herzogskelter wurde die Endstation, das Rathaus erreicht. Dort fand zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Markus Xander eine Kinder-Gemeinderats-sitzung statt. Viele Wünsche wurden geäußert, aber auch die Problematiken der Umsetzung jener diskutiert. Wo wäre beispielsweise Platz für den gewünschten Minigolfplatz in Güglin-

gen? Oder der Wasserspielplatz – woher kommt das ganze Wasser dafür? Ein mögliches Kino in Güglingen spaltete die Meinungen, doch, dass es beim nächsten Maienfest eine Krake oder ein Funhouse geben soll, darin waren sich alle einig. Die Stadtverwaltung und Markus Xander haben sich die Vorschläge der Kinder notiert und versprochen, die Anregungen in künftige Diskussionen mit aufzunehmen. **Am Donnerstag** musste man sich gleich zwischen drei Angeboten am Vormittag entscheiden: zusammen mit Jochen Pimpl von der Christian-Schmidt-Schule in Neckarsulm und Kerstin Fink, der Leiterin der Mediothek, konnte man an einem 3D-Drucker einen eigenen Schlüsselanhänger kreieren und drucken. Der DRK Kreisverband Heilbronn bot wieder einen Erste-Hilfe-Kurs für Kinder an, oder man nahm zusammen mit dem Waldnetzwerk die kleinsten Waldbewohner genau unter die Lupe. Am Nachmittag bauten Michaela Scheu und Christine Hamann mit den Kindern ein „Bienenhotel“ für den heimischen Garten oder Balkon.

Am Freitag führte der große Ausflug ins Hohenloher Freilandmuseum Schwäbisch Hall – Wackershofen. In einer geführten Entdeckungstour durch die verschiedenen Gebäude – wie die Mühle oder auch historische Wohnhäuser – konnten die Kinder eine kleine Zeitreise in unsere Vergangenheit unternehmen. Die ältesten Gebäude des Museums sind fast 500 Jahre alt, die jüngsten stammen aus dem 20. Jahrhundert. Mit Spiel und Spaß bekamen die Kids einen Einblick in eine Zeit ohne digitale Technik.

Am Samstag organisierte Marion Fuchs (TSV) den TSV-Sporttag. Ob beim Karate-Schnupperkurs, einem Tischtennis-Wettbewerb, dem Konditions- und Koordinationstraining der Handballer des TSV oder beim Kicken im Rasen – der Sporttag bot viel Bewegung und die Möglichkeit, neue Sportarten zu entdecken. Damit bei der großen Hitze auch der Kreislauf fit blieb, gab es gegrillte Würstchen und kalte Getränke zur Stärkung. Damit endete das diesjährige Sommerferienprogramm. Noch einmal einen herzlichen Dank an alle haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, sowie an alle beteiligten Vereine. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, trotz der besonderen Zeiten Ihre Unterstützung anzubieten. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir weiterhin schöne Ferien und bereits jetzt einen guten Start in das neue Schuljahr! Mehr Bildeindrücke des Ferienprogramms finden Sie auf der Homepage der Stadt Güglingen unter www.gueglingen.de



Rund um die Burgruine Blankenhorn gab es genug Platz für neue Unterschlüpfen...



... handwerkliches Schnitz-Geschick ...



... und kreative Waldgeister aus Ton.



Beim „Sport-Bingo“ muss es schnell gehen! Da haben auch die Jüngeren Spaß.



Auf ihrem Weg nach Eibensbach ...



... galt es für die Abenteuerdetektive ...



... alle Verstecke zu finden und Rätsel zu lösen ...



... bevor es tatkräftig ans Backen ging.



Laut Mythos soll Herakles als neunte Aufgabe für Admete, Tochter des Königs Eurystheus, den Gürtel der Amazonenkönigin Hippolyte rauben – wer schafft es wirklich, den Gürtel zu fangen?



Schon mal gehört, wieso Atlas den Himmel trägt? Psst ..., die Bilderrätsel haben verraten, dass es etwas mit drei Äpfeln zu tun hat...



Die alten Monster der römischen Mythologie hatten keine Chance gegen diesen Angriff!



So ein Feuerwehrauto ist schon ziemlich groß...



... und seine Ausstattung erst richtig schwer!



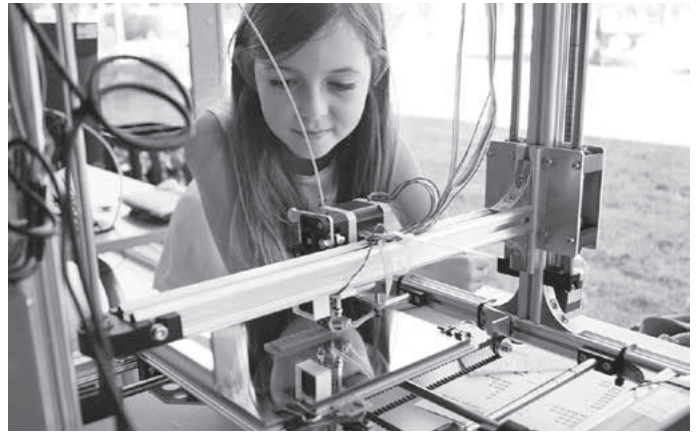
Der Gemeinderats-Nachwuchs...



...diskutierte im Sitzungssaal fließig das Für und Wider von Wasserspielflächen, einem Kino oder Minigolfplatz in Güglingen.



Die Christian-Schmidt-Schule aus Neckarsulm stellte gleich vier selbst gebaute 3D-Drucker zur Verfügung ...



... aus einer 200 °C heißen Düse formt der 3D-Drucker ähnlich wie eine Heißklebepistole den Schlüsselanhänger für Eleni.



Wie man richtig verarztet kann im richtigen Moment lebensentscheidend sein



Stolz präsentieren die jungen „Hoteliers“...



... doch ein bisschen Quatsch-Machen darf trotzdem nicht fehlen!



... ihre Bauwerke.



Stauende Blicke gab es im Freilandmuseum in Wackershofen ...



... denn weder das Mehl ...



Von Karate ...



... noch die Butter gab es damals im Supermarkt.



.. bis Fußball-Golf...



... hatte der Sporttag des TSV alles zu bieten!

Der zweite Göglinger Kulturfeierabend füllt die Innenstadt mit Leben



Hexen und Strafe

Über 100 Menschen nutzten am Donnerstagabend das kostenlose Kulturangebot der Stadt Göglingen. Die Stadtführungen mit jeweils 20 erlaubten Teilnehmern und Teilnehmerinnen waren bereits Tage zuvor ausgebucht.

Der Leiter des Römermuseums Enrico de Genaro präsentierte aufgrund der hohen Nachfrage zum zweiten Mal seine Geschichten rund um Hexen, Tortur und Strafe im Mittelalter. Ausgehend vom wohl berühmtesten Hexenprozess in Deutschland – um Katharina Kepler – wurde betrachtet, wie das frühneuzeitliche Justizsystem mit Folter und Strafe auch in der württembergischen Oberamtsstadt Göglingen funktionierte und an welchen Stellen im Stadtkern sich entsprechende Stätten befanden.

Kunst und Geschichte

Parallel führte Autorin und Journalistin Irmhild Günther ihre 20 Teilnehmer*innen durch die Kunst und Geschichte der Stadt.

Günther, die mehrere Bücher rund um die „Leute“ und „Geschichten aus dem Zabergäu“ publizierte und regelmäßige historische Kolumnen im Zabergäuanzeiger verfasst, kennt Göglingens Vergangenheit wie ihre Westentasche.

Die Führung begann in der Kühle der in den 1970er-Jahren renovierten Mauritiuskirche, behandelte dort die Bedeutung von Heinz Rall und natürlich das von 40 Künstlern gestaltetete Palmtuch.

Weiter ging es entlang einiger ausgewählter Kunstwerke im öffentlichen Raum.

Akustik im Deutschen Hof

Im Anschluss an die beiden Führungen konnten sich die Interessierten den anderen Besuchern im Deutschen Hof anschließen und dort den warmen Stimmen von Carolin Schneider und René Stuber lauschen.

Die beiden bilden zwei von insgesamt fünf Bandmitgliedern ihrer Gruppe Sunset Point. Die Band nahm ihren Anfang im Zabergäu vor 16 Jahren, als Carolin – wie sie erzählt – spontan eine andere Band stimmlich begleiten sollte, René dabei im Publikum saß und offensichtlich von ihrem Auftritt angetan war. Seitdem stehen sie gemeinsam auf der Bühne und begeistern mit ihrem bunten Repertoire aus souligen Klassikern und rockigen Hits zum Mitsingen- und klatschen.

„Schon eine Stunde Konzert – das ist mehr als in den letzten 8 Monaten zusammen“, sinnierte Carolin gegen Ende ihres Auftritts.

Die Aufregung der beiden über den ersten Live-Auftritt nach monatelangem Probenausfall war bereits nach den ersten Takten wie weggeblasen und so genossen alle mit gebührendem Abstand den warmen Sommerabend mit kühlen Getränken und dem klasse Akustik-Duo im Schatten des Deutschen Hofes.

Ausblick Am Freitag, den 21. August geht's ebenfalls regional weiter mit einem Freibadkonzert der Zabergäuer Band DanceHour von 16-20 Uhr.

Tickets können für den entsprechenden Freibad-Zeitblock eine Woche vorher in der App gebucht werden.



MEDIOTHEK
GÖGLINGEN

Buchtipps



Wir sind in den Sommerferien für Sie da

Die Mediothek Göglingen hat während der Sommerferien zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie geöffnet.

Über Leben: Zukunftsfrage Artensterben von Dirk Steffens und Fritz Habekuß

Das neue Buch des bekannten TerraX-Moderators und des ZEIT-Journalisten Fritz Habekuß befasst sich mit dem weltweiten Artensterben von Tieren und Pflanzen. Dieses bedroht uns Menschen in größerem Ausmaß als die Klimakrise.

„Nicht einmal ... die Klimakrise bedroht uns so sehr in unserer Existenz – sie gefährdet zwar die Art, wie wir leben, aber nicht, ob wir leben“ (S. 8) Alles hängt mit allem zusammen und fällt nur ein kleiner Teil dieses riesigen Kreislaufes weg, kann der gesamte Kreislauf ins Wanken geraten.

Die beiden Autoren erläutern nachdrücklich, jedoch ohne erhobenen Zeigefinger, welche Auswirkungen unsere Art zu leben auf die Natur, die Biodiversität und letztendlich auch auf unser Überleben hat.

Um der Ökokrise Herr zu werden, stellen sie die Frage, ob nicht auch die Ökosystemleistungen, die benötigt werden, um ein Produkt herzustellen, auf den Preis eines Produkts geschlagen werden sollte. Denn ist es nicht so, dass nur das „Wertschätzung erfährt, was auch ökonomisch bewertet wird.“ (S.167)? Und sollten vielleicht nicht nur Menschen Rechte haben,

sondern auch die uns umgebende Umwelt? Nur dann könnten die zur Rechenschaft gezogen werden, die die Natur ausbeuten, verschmutzen und verletzen. Es gibt sogar schon Beispiele. Der neuseeländische Fluss Whanganui, sowie die zwei indischen Flüsse Yamuna und der Ganges. „In Ecuador steht Mutter Erde, Pachamama, sogar in der Verfassung.“ (S.123) Letztendlich schaden wir uns mit unser aller Verhalten selbst am meisten. Was man auch an der Corona-Krise sehen kann. Denn durch das Eindringen in Lebensräume von Tieren, schaffen wir für neue Krankheitserreger die Möglichkeit auf den Menschen überzuspringen. „Es liegt eine gewisse Ironie darin, dass die Zerstörung von Lebensräumen und die qualvolle Haltung von Tieren die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass tödliche Erreger auf uns überspringen. Als würde uns die Natur eine Warnung senden: Haltet Abstand! Lasst mir Raum!“ (S.105)

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Gleich zwei Jubiläen in der vergangenen Woche

Fast wäre in den beginnenden Sommerferien in Vergessenheit geraten, dass das Römermuseum vergangene Woche zwei außergewöhnliche Jubiläen zu feiern hatte: So war das Programm „Die Abenteuer des Herkules“ zur Kinder-Ferienwoche am Dienstag die **2.200ste Veranstaltung**, die vom Römermuseum durchgeführt wurde, als auch – nur zwei Tage später – die „Hexen“-Führung im Rahmen der „Kultur am Feierabend“ die mittlerweile **1.750ste Führung**.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben den Ansturm von Gruppen vorübergehend drastisch gebremst und der Run der Schulklassen, die alljährlich das Museumsteam bis an die Grenzen des überhaupt Leist- und Machbaren führen, blieb aus, doch insbesondere bei der deutschlandweiten Herkunft der Einzelbesucher zeichnet sich ab, dass die schönsten Wochen des Jahres auch hier im Zabergäu gebracht werden.



Publikumsrenner im vergangenen Jahr: Ein proppenvoller Saal der Mediothek beim Vortrag „Leonardo da Vinci und der Geheimcode der Göttlichen Ordnung“.

Diese Jubiläen sollen nun auch zur Gelegenheit genommen werden, an dieser Stelle einmal zusammenfassend etwas Rückschau zu halten: Zum „Standardprogramm“ gehören natürlich die regelmäßig stattfindenden öffentlichen und Familienführungen, die auch Personen außerhalb angemeldeter Gruppen offenstehen. Führungen für angemeldete Gruppen werden zum Wunschtermin, selbst außerhalb der Öffnungszeiten, realisiert, wobei bis zu drei parallele Führungen im Haus möglich sind.

Darüber hinaus wurden bis dato weit über 100 verschiedenen thematisch gelagerte Führungen erarbeitet, die das feste Repertoire mittlerweile umfasst.

Über die Jahre hinweg ist deutlich zu beobachten, dass sich besondere Schwerpunktbildungen oder thematische Ausrichtungen einer stetig wachsenden Nachfrage erfreuen. Feste Größen sind im Jahreslauf Führungen, die passend zum Motto des Internationalen Museumstages oder dem Tag des Offenen Denkmals angeboten werden. Aber auch landesweite Anlässe oder bedeutende Geburts- und Todesjahre werden gerne aufgegriffen und mit passenden Schwerpunktveranstaltungen flankiert; sicherlich eine der in den letzten Jahren am meisten nachgefragten von ihnen war diejenige über Gustav Klimt und seinen Bezug zur Antike.



Zum 100. Todestag von Gustav Klimt: Reges Interesse bei der Themenführung „Pallas Athene und Minerva“.

Sogar ganz ausgefallene Wünsche von Besuchergruppen werden gerne bedient und sind immer wieder aufs Neue für das Führungspersonal eine anspruchsvolle Aufgabe wie reizvoller Ansporn zugleich: So war beispielsweise rückblickend besonders speziell ein Führungswunsch „unter besonderer Berücksichtigung der biblischen und christlichen Quellenstellen, insbesondere mit Bezugnahme auf die Briefe des Apostels Paulus“.

Ein absolutes Novum und besondere Herausforderung bedeutete z. B. auch eine Führung für blinde und sehbehinderte Menschen. Viele Beispiele dieser Art gäbe es noch, besonders herausgestellt werden kann auch die regelmäßig nachgefragte, lehrreiche wie unterhaltende Weinerlebnisführung „Sentire Vinum Romanum“, die natürlich alles andere als trocken verläuft.



Weinseminar im Heinz-Rall-Saal für eine über 60-köpfige Besuchergruppe aus Dresden.

Bei den Schülerführungen zeichnete sich in den letzten Jahren die Entwicklung ab, dass immer weniger reine Führungsprogramme gewünscht werden, sondern der Besuch im Römermuseum verstärkt mit einer museumspädagogischen Einheit gekoppelt wird. Darüber hinaus spielen für Schulklassen thematische Schwerpunkte ebenfalls eine immer größere Rolle und damit Gesichtspunkte, die über das Maß einer gewöhnlichen Führung hinausgehen bzw. darin nicht in größerem Maße zur Sprache kommen können.



Weit angereist und extrem interessiert: Lateiner aus Achern (Ortenau) zu Besuch im vergangenen Jahr.

Ein weiteres, sehr wichtiges Standbein in den musealen Angeboten und der Vermittlung sind die museumspädagogischen Programme, die ständig erweitert und weiterentwickelt werden:

So stellen sie insbesondere für die längerfristige Besucherbindung von Schulklassen als Wiederkehrer ein wesentliches Element dar und kaum ein Schulklassenbesuch im Museum kommt heutzutage mehr ohne sie als handlungsorientierte Komponente aus.

Von diesen museumspädagogischen Programmen bzw. Workshops und Aktionen wurde bis dato ebenfalls eine durchaus stattliche Anzahl durchgeführt – ihre Gesamtsumme beläuft sich derzeit auf umgerechnet rund 600 Schulstunden.



Bis heute der am weitesten angereiste Gast: Lawrence Kiko, Chefarchäologe vom Museum in Honiara auf den Salomonen-Inseln, hier mit Bürgermeister a. D. Klaus Dieterich, Museumsleiter Enrico De Gennaro und Dr. Johannes Moser, dem wissenschaftlichen Referenten für Südostasien und Ozeanien an der Kommission für Archäologie AuBereuropäischer Kulturen des Deutschen Archäologischen Instituts in Bonn.

Seit Anbeginn kommen nach wie vor immer wieder etliche Delegationen von anderen Kommunen und Museen vorbei, die sich im Rahmen der Führung „Making of Römermuseum“ aus erster Hand über die Beispielhaftigkeit der musealen Darstellung informieren und dadurch wertvolle Anregungen und Erfahrungen für die Realisierung ihrer eigenen Projekte holen.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Hohe Waldbrandgefahr

Die Niederschläge der letzten Tage und Wochen haben in unserem Raum nur örtlich eine Durchfeuchtung der oberen Bodenschichten bewirkt. Die akute Waldbrandgefahr wird sich jedoch in den nächsten Tagen noch verschärfen, da die mittelfristigen Wettervorhersagen wieder über einen längeren Zeitraum trocken-heißes Wetter mit Höchsttemperaturen über 30 Grad prognostizieren.

Bitte beachten Sie deshalb: Im Wald herrscht ein absolutes Rauchverbot! Feuer darf im Wald oder in einem Abstand von weniger als 100 m vom Wald nicht angezündet oder unterhalten werden. Brennende oder glimmende Gegenstände dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 m vom Wald nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden.

Die ausgewiesenen Grillstellen am „Alten Sportplatz“ und am Katzenbachsee sind ab sofort gesperrt!
Bitte beachten Sie unbedingt diese Sperrungen, Verstöße werden geahndet.



Eigenverantwortung am Badesees gefordert

Der Katzenbachsee hat durch die Schließung des Breitenauer Sees einen erheblichen Besucheransturm von Badegästen zu verzeichnen. Die restriktiven Zugangsregelungen in den Freibädern, die heiße Wetterlage und der Beginn der Sommerferien verstärken den Besucheransturm zu dem Badesees.

Die Ortschaftsbehörden Pfaffenhofen wird in Absprache mit dem Gesundheitsamt und dem Polizeivollzugsdienst eine Sperrung des Bade-

betriebs dann anordnen, wenn es die Sicherheitslage erfordert.

Die Gemeinde appellieren an die Vernunft und Eigenverantwortung der Badegäste.



Geschwindigkeitsmessungen im Juli

Messstelle	Beschreibung	Datum der Messung	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit für PKW	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit
Pfaffenholzen, L 1103 Zaberfelder Straße	Höhe Einmündung Stausee Katzenbach	01.07.2020	14:30 - 16:30	70	115	58	101
Pfaffenholzen, L 1103 (Höhe Einmündung Katzenbach)	Höhe Einmündung Katzenbach	05.07.2020	10:48 - 13:00	70	288	18	88
Pfaffenholzen, Heitroser Straße		14.07.2020	11:15 - 12:15	50	440	5	65
Pfaffenholzen, Mühlstraße		14.07.2020	12:30 - 13:15	30	32	3	43
Pfaffenholzen, L 1103 (Höhe Einmündung Katzenbach)	Höhe Einmündung Katzenbach	27.07.2020	18:25 - 20:15	70	210	22	100
Pfaffenholzen, Zaberfelder Straße (I)		30.07.2020	11:25 - 13:05	50	505	28	69



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Römer 11,25-32

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.
Psalm 33,12

Wochenlied: „Nun danket Gott, erhebt und preiset“ (290 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>
Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag-, Mittwoch- und Freitagvormittag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Sonntag, 16. August

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. r. Dietzsch)
Das Opfer erbitten wir für das
Liebeswerk Zedakah in Israel

Donnerstag, 20. August

20:00 Uhr Posaunenchor

Sommerkirche

In diesem Jahr finden während der Sommerferien die Gottesdienste ausschließlich in der Mauritiuskirche statt.

Wichtige Hinweise zum Präsenz – Gottesdienst

Gottesdienst in verkürzter Form und mit begrenzter Personenzahl. Beachten Sie bitte die bekannten Hygieneregeln.

Gemeindegesang ist mit Mundschutz möglich. Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen uns auf persönliche Begegnungen!

Gottesdienst als Audiodatei

Hören Sie den Gottesdienst als Audioaufnahme an: Auf unserer Homepage „<https://www.kirche-gueglingen.de>“ finden Sie im Bereich „Gottesdienste“ eine Schaltfläche die „Gottesdienst-online“ heißt. Dort können Sie sich anmelden.

Wenn Sie keinen Internetzugang haben, können Sie ein Abspielgerät ausleihen. Was früher mit Kassetten funktionierte, geht heute digital. Sprechen Sie uns an!

Keine offene Sprechstunde der Lebens- und Sozialberatung ...

... in der kommenden Woche. Alternativ in Brackenheim, Kirchstr. 10: Dienstags, 10–12 Uhr oder donnerstags 16–18 Uhr. In dringenden Fällen bitte unter Tel. 07135/98840 einen Beratungstermin in Brackenheim ausmachen.

B. Stroppel

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,

claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 15. August

18.30 Uhr Aufnahme Mariens in den Himmel, Eucharistie mit Kräuterweihe, Stockheim

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr Eucharistie zur Aufnahme Mariens in den Himmel mit Kräuterweihe, Güglingen

Dienstag, 18. August

18.30 Uhr Andacht, Stockheim

Samstag, 22. August

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 23. August

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht mehr erforderlich. Es ist dennoch auf die nötigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen zu achten. Die nächste Gottesdienstübertragung via YouTube auf unserem Kanal ist am Sonntag, 23.08.20, 10.30 Uhr.

Aufnahme Mariens in den Himmel

Seit dem 7. Jahrhundert feiert die katholische Kirche den 15. August als die Aufnahme Marias in den Himmel. Es ist das älteste und bekannteste der vielen Marienfeste, die die katholische Kirche feiert.

Traditionell werden sieben Kräuter gesammelt und am Hochfest geweiht.

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen.

Sonntag, 16. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Martin Fischer

Montag, 17. August

19.00 Uhr Männergebetskreis

Sonntag, 23. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Stefan Weber

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. 07046/8849601 und 07135/13521

Gottesdienst im Grünen

Das Wetter beschert uns einen sehr warmen Sommer. Die Sonne lacht mit ganzer Kraft vom Himmel und lädt zum Verweilen im Freien ein. Deshalb treffen wir uns zum nächsten Gottesdienst am Sonntag, den 16. August 2020 um 10.00 Uhr in der Weidenkirche in Kleingartach neben dem Sportplatz.

In freier Natur unter dem schattigen Dach der Weiden lassen sich die in letzter Zeit erforderlichen Einschränkungen durch die Coronaverordnung viel leichter einhalten und ertragen.

Wir bitten – sofern möglich – einen Gartenstuhl zum Gottesdienst mitzubringen. Natürlich darf man auch gerne ohne eigenes Sitzmobiliar kommen:

Es gibt genügend Reservestühle, die sich freuen besetzt zu werden.

Wir heißen jedermann – besonders auch Gäste – herzlich willkommen!

Evang. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,

<http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 16. August

9:20 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Horst-Werner Neth in der Marienkirche in Eibensbach.
Das Opfer erbitten wir für Israel

Mittwoch, 19. August

19:30 Uhr Gemeindegebet im Gemeindehaus Frauenzimmern
Wer teilnehmen möchte bitte kurz vorher telefonisch im Pfarramt anmelden (07135/5371)

Vorschau:

Sonntag, 23. August:

10:30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Heide Kachel im Pfarrgarten Frauenzimmern.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Gemeindehaus Frauenzimmern statt.

Liebe Gemeindeglieder,

die Coronabestimmungen ermöglichen es wieder unter strengen Hygieneauflagen Gottesdienste zu feiern. Die grundsätzlichen Abstands- und Hygieneregeln gelten weiterhin. Wir empfehlen einen Mund-Nasenschutz mitzubringen.

Nicht teilnehmen können Personen die unter akuten Anzeichen eines Infekts (Husten, Fieber, Halsweh, Unwohlsein) leiden!

Leider ist in dieser Zeit das WC aus hygienischen Gründen nicht zugänglich.

Des Weiteren gibt es das Angebot einer Telefonandacht unter der Nummer 07135/933725. Für alle die nicht am Gottesdienst teilnehmen können gibt es hier einen Impuls zur Predigt. Herzliche Einladung zu diesem Angebot!

Das Sekretariat ist wegen Urlaub erst wieder ab dem 25. August 2020 besetzt.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

website/gemeinden/pfaffenhofen

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Sonntag, 16. August

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Pfarrer Wacker im Rahmen der Sommerpredigtreihe Berge in der Bibel „Der Berg Ararat – die Sintflut“

Sonntag, 23. August

9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Weiler mit Pfarrer Kraft im Rahmen der Sommerpredigtreihe Berge in der Bibel „Der Berg der Seligpreisungen – die Bergpredigt“

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten Ihre eigenen Gesangbücher mit.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Sommerpause Solidare, Brackenheim und Hand in Hand, Schwaigern:

11.08. bis 31.08.2020

Erste Spendenannahme nach der Sommerpause

Brackenheim:

Montag, 7. September 2020, 9.00 bis 11.30 Uhr
Schwaigern:

Mittwoch, 3. September 2020, 9.30 bis 12.30 Uhr

Diakonie Sozialstation Brackenheim/Güglingen

„Letzte-Hilfe-Kurs“ beim Hospizdienst

Der Hospizdienst Zabergäu bietet am 18. September, von 18 bis 21:30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Brackenheim einen „Letzte-Hilfe-Kurs“ an.

Im Mittelpunkt dieses Abends steht das Thema „Am Ende wissen, wie es geht. Wir vermitteln das kleine 1x1 der Sterbegleitung – das Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende“.

Analog zum „Erste-Hilfe-Kurs“ ist dies ein Kursangebot, das sich mit den letzten Dingen im Leben beschäftigt.

Es richtet sich an alle Menschen und möchte Basis-Wissen für den angstfreien Umgang mit Sterben, Tod und Trauer vermitteln.

Der Kurs besteht aus folgenden vier Einheiten zu je 45 Minuten:

- Sterben als ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Voranmeldungen nimmt die Leiterin des Hospizdienstes, Julia Mattick an, entweder telefonisch unter 07135/986117 oder per E-Mail unter hospiz@diakoniestation-brackenheim.de.

Der Unkostenbeitrag für diesen Kurs beträgt 20 Euro.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

www.jw.org

Die Bibel: Was für ein Buch ist sie?

Was denken Sie ist sie nur ein gutes Buch? Ein Märchenbuch? Ein Buch von Gott? Was sagt die Bibel? „Die ganze heilige Schrift ist von Gott“ (2. Timotheus 3:16)

Was habe ich davon? Antworten auf Lebensfragen. Einen zuverlässigen Ratgeber, eine echte Zukunftsperspektive.

Kann ich der Bibel vertrauen? Ja, hier nur ein Grund: Zuverlässige Prophezeiungen. Ein Beispiel: Die Bibel sagte die Zerstörung der alten Stadt Babylon voraus. Dabei erwähnte sie nicht nur Details über ihren Untergang, sondern sogar den Namen des Eroberers – und das 200 Jahre im Voraus! (Jesaja 45:1-3).

Auch viele weitere Voraussagen der Bibel haben sich bis ins Kleinste erfüllt. Würde man nicht genau das von einem Buch erwarten, das von Gott ist?

Aktuell auf JW.org: Sind Proteste die Lösung?

Das wöchentliche Bibellesen: 2. Mose 17-18.

Zum kostenlosen Bibelkurs anmelden:

Tel.: 07135/15531.

Internet: www.JW.org > Kontakt.

SCHULE UND BILDUNG

Kindertagesstätte
HERRENÄCKER Güglingen



... es ist normal verschieden zu sein!

Unterwegs und doch zuhause!

Wie jedes Jahr stehen für die zukünftigen Schulanfänger zum Ende des Kitajahres besondere Highlights bevor. Dazu gehört ein Ausflug, eine Schulanfänger-Abschiedsparty und der krönende Rausschmiss. Aber wie sollen wir diese Aktionen mit Corona umsetzen?! Schnell war klar, Corona hält uns nicht auf! So fand unser Ausflug gruppenintern in unseren Räumlichkeiten statt. Mit viel Fantasie startete unsere „Reise“ mit dem Herrenäckereexpress. Das Ziel und Highlight unseres Ausfluges war das eigene **Kindergarten-Kino**.



Im Kindergarten-Kino

Voller Neugier und bei leckerem Popcorn schauten sich die Kinder den Film „Der Gräufel“ an.

Kunterbunt ging es mit der **Schulanfänger-Party** weiter. Ein Schulanfänger schöner und bunter als der Andere. Voller Stolz präsentierte jedes Schulanfängerkind seinen Schulanfänger mit passendem Inhalt. Die Abschiedsfeier endete mit einer lustigen Spielerunde, die sich die Schulanfänger zuvor gewünscht hatten. Jetzt

heißt es nur noch „Es werden Fenster und Türen aufgerissen und die Großen werden hinausgeschmissen“. Mit diesem Spruch verabschieden wir uns von jedem Schulanfänger und bedanken uns für die schöne Kitazeit.

Die Erzieherinnen der Kita Herrenacker



Herrenackerexpress

Familie im Zentrum Güglingen



Keine Sommerpause beim Milchcafé!

Das Milchcafé ist unter Pandemie-Bedingungen wieder gestartet. Wir freuen uns, 6 Mamas/Papas im Milchcafé begrüßen zu dürfen.

Eltern, die gerne teilnehmen möchten, müssen sich per E-Mail unter familienzentrum@gueglingen.de oder telefonisch unter **07135/9389245** (ein Anrufbeantworter ist geschaltet) für das Milchcafé anmelden. Sie bekommen dann eine Bestätigung zur Teilnahme zurück.

Zu beachten ist, dass Sie beim Betreten des Gebäudes einen Mund-Nasenschutz tragen müssen. Die Tür öffnet sich beim Klingeln nicht mehr automatisch. Ihnen wird die Tür geöffnet, deshalb dauert es einen kleinen Moment. Achten Sie auf den Abstand beim Warten vor der Tür! Bitte bringen Sie auch eine Krabbeldecke für Ihr Kind und eigenes Spielzeug mit, sowie ein kleines Frühstück.

Wichtig ist natürlich, dass Sie und Ihr Kind gesund sind.

Das Milchcafé findet auch in den Sommerferien, wöchentlich wie gewohnt am Mittwoch von 9.30-11.00 Uhr statt.

Babymassage-Kurs

Der Babymassage-Kurs ist für Kinder ab 8 Wochen bis ins Krabbelalter.

Durch die sanfte Babymassage geben Sie Ihrem Kind einen Vorrat an Vertrauen, Liebe und Selbstbewusstsein mit. Sie fördert die sichere Bindung zwischen Eltern und Kind. Außerdem wird der intuitive Umgang mit dem Baby gestärkt. Die Massage unterstützt die sensorische Entwicklung des Babys, stimuliert das Immunsystem und kann dabei helfen den Stresspegel des Babys erheblich herabzusetzen. Nutzen Sie als Eltern die Gelegenheit sich auf Ihr Kind einzulassen und sich besser kennenzulernen.

Der Kurs besteht aus 6 aufeinander folgenden Terminen mit max. 5 Teilnehmern.

Start: Montag, 14. September bis 12. Oktober 2020

Kursleitung: Nicola Hilbert – zertifizierte Babymassageleiterin

Wo: Familie im Zentrum (FIZ), Deutscher Hof 3-4, 74363 Güglingen; Gebühren: 60 €

Infos und Anmeldung: nicola-babymassage@web.de oder familienzentrum@gueglingen.de, Tel. 07135/9389245

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



25 Kids beim Sporttag des TSV und des SVF Abwechslung bei Karate, Tischtennis, Handball und Fußball-Golf

Zum Abschluss der städtischen Ferienwoche für Kinder hat der TSV Güglingen zusammen mit dem SV Frauenzimmern für allerhand Abwechslung gesorgt. Zum Sporttag am 8. August hatten sich 32 Kinder angemeldet. Tatsächlich gekommen waren deren 25 – und die hatten ihren Spaß bei dem Programm, das von den verantwortlichen Abteilungsleiter*innen der beiden Vereine zusammengestellt worden ist. Nach der obligatorischen Begrüßung im Hof des TSV-Vereinszentrums durch die TSV-Vorsitzenden Roland Baumann und Marion Fuchs und eindringlichen Hinweisen, wie man sich sportlich in Pandemie-Zeiten zu verhalten hat, ging es gleich mit Karate in der TSV-Gymnastikhalle mit Trainerin Ursula Theune-Karlssoon los.

Die Güglinger Karate-Kids zeigten eingangs Auszüge aus ihrem Übungsprogramm und banden gleich die Ferien-Kids zum Mitmachen unter fachkundiger Anleitung in den Bewegungsablauf ein.



Karate Kids

Tobias Daub und zwei weitere Aktive aus der Tischtennis-Abteilung knüpften nahtlos an die Karate-Einlage an und ließen die Mädchen und Jungen erst einmal ihr eigenes Ballgefühl mit dem kleinen Ball samt TT-Schläger testen, ehe es in der Gymnastikhalle 2 an die Platten zum Spielen ging.



Tischtennis-Spielen



Mittagspause ...



... mit Grillwürstchen!

In der kurzen Mittagspause konnten sich die Akteure bei Grillwürsten und Getränken erst einmal stärken und unter großen Sonnenschirmen etwas ausruhen.

Danach ging es wieder zurück in die TSV-Hallen. Dort warteten Antje Gräber und Handball-Trainer Miguel Garcia Ruiz nach einer kurzen Aufwärm-Phase mit interessanten Übungsteilen auf. Die Jüngeren flitzten auf Roll-Brettern durch die Halle die Älteren wurden gleich zu Sprungwurf-Übungen animiert. Abschließend wurde natürlich auch Handball gespielt, wobei man die Regelkunde relativ großzügig auslegte und den Spaß am Spiel in den Vordergrund stellte.



Beim Handball ist das Aufwärmen essentiell ...



... während es beim Fußball-Golf auf Geschicklichkeit ankommt!

Mit den TSV-Vereinsfahrzeugen ging es dann zum SV Frauenzimmern, wo Jugendleiter Michael Falk und sein Team schon den Parcours für das Fußball-Golf aufgebaut hatte. An neun Stationen konnten die Kids ihre Geschicklichkeit mit dem runden Leder ausprobieren und versuchen, die vorhandenen „Hindernisse“ mit möglichst wenigen Ballberührungen zu meistern. Der brütenden Hitze am Samstagmittag musste man dann doch Tribut zollen und die Trinkpausen ausgiebig nutzen. Am Ende wurden alle Teilnehmer mit leckerem Eis für ihren nimmermüden Einsatz belohnt.

Dass es den Ferienkindern und den Trainern, Betreuern und Verantwortlichen beim Sporttag am 8. August beim TSV und beim SVF gefallen hat, zeigt unser Gruppenbild am Ende des Tages.

–rob/Fotos: Roland Baumann

„Weinsteige“ macht kurze Sommerpause

Das Gasthaus „Weinsteige“ macht von Montag, 17.08. bis Samstag, 22.08. eine kurze Sommerpause. Ab dem 23. August ist wieder zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet.

Abteilung Fußball

Vorschau

Kreisliga A

Am Sonntag den 16. August, empfängt der TSV um 15.00 Uhr den TSV Hardthausen in der ersten Runde des Bezirkspokals. Die zweite Mannschaft nimmt nicht am Pokalwettbewerb teil. Bitte beachten sie, dass alle Zuschauer nach der Coronaverordnung ihre Kontaktdaten hinterlassen müssen. Zu beachten sind auch die Abstandsregelungen innerhalb des Stadions! Desinfektionsmittelpender stehen im Eingangsbereich der Gaststätte zur Verfügung.



Auf einen Blick

Sportgeschehen beim TSV

Sonntag, 16. August

15:00 Uhr Fußball Aktiv

WFV Bezirkspokal – 1. Runde

TSV Güglingen I – TSV Hardthausen

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.svfrauenzimmern.de

SGM Frauenzimmern/Haberschlacht

Nach der abgebrochenen Spielrunde, die man auf dem 2. Tabellenplatz beendete, konnte man sich jetzt konzentriert auf die neue Runde vorbereiten. Gezielt verstärkt kann man auch weiterhin aus dem Vollen schöpfen was spannende Partien erwarten lässt.

Vorschau: Am kommenden Sonntag, den 15.08. bestreitet die SGM bereits ihr erstes Pflichtspiel im Pokal.

Zu Hause in Frauenzimmern empfängt man den SC Amorbach. Spielbeginn ist um 15 Uhr. (Bitte vor Ort die Corona-Hygieneregeln beachten)

Bürger PROjekte Pfaffenhofen/Weiler



Wein- und Biergarten – Gemeinsam – auf Distanz

Am 8. August hätte BPP den 10. Wein- und

Biergarten veranstaltet. Die Corona-Pandemie, die deshalb gebotene Vorsicht und die gesetzlichen Regelungen verlangten jedoch so viel zusätzlichen Aufwand für die kleine Mannschaft von BPP, dass sie ihn nicht alleine stemmen konnte. Gemeinsam – In Gesprächen mit Jürgen Schaber, 1. Vorstand TSV Pfaffenhofen und Margret Munz, 1. Vorsitzende Liederkrantz Pfaffenhofen haben wir uns darüber ausgetauscht, ob wir in diesem Jahr der Krise nicht den Versuch wagen sollten und in Pfaffenhofen auf dem Vorplatz der Wilhelm-Widmaier-Halle und des Rathauses eine gemeinsame Veranstaltung in Form des Wein- und Biergartens durchzuführen.

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Böhringer wurde nun als Termin Samstag, 5. September 2020 festgelegt.

Nachdem BPP 2019 durch den Erwerb der Spülmaschine das Thema Hygiene bei Freiluftveranstaltungen aufgegriffen hat, soll 2020 vom Erlös stabiles Mehrweggeschirr beschafft werden.

Darauf haben sich die drei Veranstalter geeinigt. Auf Distanz – uns ist bewusst, dass die Veranstaltung dem Ritt auf einer Rasierklinge gleichkommt. Wir wollen auf keinen Fall zum Ausgangspunkt eines Hotspots werden und werden ein umfangreiches Sicherheits- und Hygienekonzept erstellen. Abstand ist angesagt, denn die Gesundheit der Besucher liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir auch auf die Beachtung der Coronaregeln hoffen und bestehen müssen.

Rantasten an das, was gerade noch geht, was man für sich selbst und seine Mitmenschen gerade noch verantworten kann. So hat sich der Mensch und die ganze Natur in der Vergangenheit schon immer geänderten Bedingungen angepasst und weiterentwickelt. Das müssen wir jetzt wieder tun.

Uns ist auch bewusst, dass dieses ganze Vorhaben praktisch über Nacht gestoppt werden kann. Wenn die Fallzahlen bundesweit steigen, oder wir ein isoliertes Problem in Pfaffenhofen oder im Zabergäu bekämen, hätten wir umsonst geplant und müssten absagen.

Wir, der Liederkrantz, der TSV und BPP hoffen und freuen uns gemeinsam einen „Wein- und Biergarten auf Distanz“ ausprobieren zu können.

GESANGVEREIN LIEDERKRANTZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



Näserbewirtung am 23.08. durch den Liederkrantz Güglingen 1837 e.V.

Am Sonntag, 23. August zwischen 11.00 und 18.00 Uhr lädt der Liederkrantz Güglingen 1837 e.V. zu Wein der WG Clebronn-Güglingen und Grillwurst „to go“ am Näser ein.

Wir freuen uns über Ihren Besuch am Pumpenhäuschen (ca. 150 m vom Näsersteinbruch entfernt) mit herrlicher Aussicht über die Weinberge ins Neckartal.

Aus hygienischen Gründen ist nur Flaschenverkauf möglich, Gläser müssen mitgebracht oder können für 1,50 € erstanden werden. Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen, es gelten die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln.

RT

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e.V.



Gartentipps

Petersilie säen

Jetzt ist ein günstiger Zeitpunkt, um Petersilie auszusäen. Durch das zügige Wachstum haben Schädlinge, die die Wurzeln befallen, kaum eine Chance.

Im kommenden Frühjahr sind die Pflanzen dann kräftig genug, um den Schaderregern genügend Widerstand entgegenzusetzen. Übrigens: Petersilie enthält weitaus mehr Vitamin C als Zitronen!

Schnittmaßnahmen an Sommerhimbeeren

Besonders in durch Rutenkrankheit geschädigten Beständen sollten die abgetragenen Ruten sofort entfernt werden. Dadurch können sich die Jungruten besser entwickeln.

Obstschnitt

Ab Mitte August können auch kritische Obstarten wie Walnuss und Kiwi geschnitten werden, ohne zu bluten. Auf einen Wundverschluss kann man verzichten

Schnittmaßnahmen an Kiwi

Kiwiipflanzen ranken sehr stark und bilden oft meterlange Triebe. Zu stark wuchernde vegetative Triebe einkürzen oder ganz entfernen. Die fruchttragenden Triebe werden auf 4-6 Blätter nach der letzten Frucht eingekürzt. Generell werden gleichzeitig die kleinen und schlecht ausgebildeten Früchte entfernt, bei starkem Behang muss auch darüber hinaus eine Ausdünnung der Früchte erfolgen.

Krankheiten und Schädlinge an Beerenobst

Bei Johannisbeeren, Jostabeeren und Stachelbeeren sterben im Laufe des Sommers immer wieder einzelne Triebe ab. Die Ursache können Infektionen durch die Rotpustelkrankheit oder ein Befall mit dem Johannisbeerglasflügler sein.

Schneiden Sie absterbende oder bereits dürre Triebe bis ins gesunde Holz zurück und verbrennen Sie das Schnittholz am besten. Beim Entfernen von ganzen Trieben keine Stummel stehen lassen.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Umstrittenes Palmöl

„Mut machen – aktiv bleiben – Solidarität leben“

Palmöl ist in einer Vielzahl von Produkten des alltäglichen Gebrauchs enthalten. Sei es in Lebensmitteln, Treibstoffen, Reinigungs-, Wasch- und Körperpflegemitteln, in Pharmazeutika oder in Futtermitteln – seine Verwendung erstreckt sich auf die unterschiedlichsten Branchen. 7,6 Millionen Tonnen Palmöl wurden im Jahr 2018 in die EU importiert.

Der niedrige Weltmarktpreis für Palmöl sowie die von der Industrie geschätzten Verarbeitungseigenschaften führten zu diesem hohen Verbrauch.

Bei Raumtemperatur ist es fest und zudem geschmacksneutral. So steckt Palmöl in jedem zweiten Supermarktprodukt.

In der EU gehen 61 Prozent des Palmöls in die Energieerzeugung, davon 51 Prozent (4,3 Millionen Tonnen) für die Produktion von Biodiesel sowie 10 Prozent (0,8 Millionen Tonnen) in Kraftwerke für die Strom- und Wärmeerzeugung.

Die Futtermittelbranche steht mit einem Palmölverbrauch von 140.000 Tonnen im Jahr 2013 nach der Energie- und Lebensmittelbranche immerhin an dritter Stelle im Gesamtverbrauch.

Ölpalmen wachsen schnell, sie sind die effizientesten Ölpflanzen der Welt. Weltweit werden Palmen inzwischen schon auf etwa 17 Millionen Hektar angebaut, was der Hälfte der Gesamtfläche Deutschlands entspricht. Jedes Pflanzenöl braucht Fläche zum Anbau. Beim Vergleich der Ölerträge (Tonnen/Hektar) schneidet jedoch die Ölpalme besser ab als die Ersatzpflanzen Kokos, Soja, Sonnenblume und Raps. Warum ist dann Palmöl so umstritten?

Für den Palmölanbau werden in großem Ausmaß Regenwälder gerodet. Die Folge davon ist, dass bedrohte Arten wie der Orang-Utan vertrieben und Landnutzungsrechte missachtet werden.

Problematisch ist dabei, dass der in der Urwaldvegetation und den Böden gespeicherte Kohlenstoff freigesetzt wird. Riesige Mengen klimaschädlicher Gase gelangen so in die Atmosphäre. Die CO₂- und Methanemissionen

sorgen dafür, dass der aus Palmöl produzierte Biosprit drei Mal so klimaschädlich ist wie Treibstoff aus Erdöl.

Der totale Verzicht auf Palmöl ist nicht die Lösung, sondern: Augen auf beim Lebensmittelkauf und Produkte kaufen, in denen nachhaltig produziertes Palmöl steckt. Weniger Süßes und Fettessen, frisch kochen, weniger wegwerfen – dies sind effektive Methode zur Reduzierung des Verbrauchs.

Verbraucherinnen und Verbraucher, Händler und Nichtregierungsorganisation fordern einen anderen Anbau und Umgang mit Palmöl.

(Quelle: LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V.)

EineWelt e. V. Oberes Zabergäu



Umweltfreundliches Duschen

Nach der Arbeit oder am Abend eine Dusche – das tut vor allem zur Zeit gut. Die meisten von uns benutzen dazu ihr gewohntes Duschmittel. Wahrscheinlich wissen aber viele nicht, dass sich in den meisten Duschmitteln und Haarsampoos nicht wasserlösliche winzige Plastikteilchen befinden, die biologisch nicht abbaubar sind.

Bisher können Kläranlagen die teils mikroskopisch kleinen Teilchen nicht aus dem Abwasser herausfiltern. So gelangen sie ungehindert in die Gewässer oder in den Klärschlamm. Über die Nahrungskette landet die Mikroplastik inzwischen auch auf unseren Tellern.

Anstatt zu den herkömmlichen Duschmitteln zu greifen, haben wir eine Alternative anzubieten: In unserem „eineWelt – derLaden“ führen wir rein pflanzliche Seifen für Körper und Haar aus Kokos- und Mohuaöl (indischer Butterbaum) oder Oliven- und Lorbeeröle. Steckt man die Seifen in Seifensäckchen, die Mitarbeiterinnen von uns selbst gestrickt haben, so kann man sich mit Ihnen sehr gut einseifen und man vermeidet nebenher Plastik. Probieren Sie es aus!

In den Sommerferien hat unser Weltladen im Deutschen Hof in Güglingen freitags und samstags von 9.30 bis 12.30 Uhr sowie am Freitagnachmittag von 14.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Seife im Seifensäckchen



Rezept

Cremiger Himbeer-Brottaufstrich

„Himbeer Curd“

Very british: Die mit Tonkabohne und Zitronen verfeinerte Himbeer-Eiercreme schmiegelt sich an Brötchen, Brot oder auch Hefezopf. Mit Frischkäse zum Beispiel ein Geschmacksträumchen. Kann aber auch Cremes, Eis oder Kuchen und Torten adeln.

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Lisa Rudiger

Einkaufsliste:

- 500 g frische Himbeeren (alternativ TK-Himbeeren oder 300 g Himbeermarmelade)
- 175 g Zucker
- Abrieb einer Tonkabohne
- 1 Prise Salz
- 3 Eier (Größe M)
- 1 TL Stärke
- 20 ml Zitronensaft
- 100 g Butter

Zubereitung:

Hinweis: Für 3 Einmachgläser à 200 ml

1. Für den cremigen Himbeer-Brottaufstrich die Einmachgläser sterilisieren. Die Himbeeren pürieren und durch ein Sieb passieren oder durch die flotte Lotte drehen.
2. Das gewonnene Himbeermarmelade mit dem Zucker, dem Tonkabohnenabrieb, dem Salz und den Eiern in eine Schüssel geben, die man auf ein Wasserbad setzen kann.
3. Auf dem Wasserbad die Masse mit dem Schneebesen so lange rühren, bis sie dicker wird und die Temperatur von 70 bis 75 Grad erreicht hat.
4. Die Masse anschließend vom Wasserbad nehmen und 10 Minuten abgedeckt stehen lassen.
5. Die Butter in kleine Stücke schneiden, in die noch warme Himbeermasse geben und mit einem Handrührgerät schaumig schlagen.
6. Die fertige Himbeercreme in die vorbereiteten Einmachgläser abfüllen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Zahngesundheit

Die 5 besten Tipps für frischen Atem

Mundgeruch? So bleibt Ihr Atem frisch!

1. Trinken Sie viel Wasser! Oft entsteht schlechter Atem durch Trockenheit im Mund. Viel trinken ist deshalb wichtig.
2. Putzen Sie sorgfältig zweimal täglich die Zähne / den Zahnersatz! Reinigen Sie täglich die Zahnzwischenräume

mit Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürsten! Mundgeruch entsteht zu mehr als 90 Prozent durch Bakterien im Mundraum.

3. Reinigen Sie Ihre Zähne am besten mit einer elektrischen Zahnbürste und fluoridhaltiger Zahncreme. Nutzen Sie zur Säuberung Ihres herausnehmbaren Zahnersatzes eine Prothesenzahnbürste. Schäumen Sie den Zahnersatz gründlich mit flüssiger Seife oder Pflegeschäum ein und spülen Sie ihn gut ab.
4. Reinigen Sie täglich Ihre Zunge! Wenn Sie täglich Ihre Zunge reinigen, können Sie die Anzahl der geruchsbildenden Bakterien deutlich verringern. 80 Prozent der Bakterien in der Mundhöhle sind auf der Zunge.
5. Halten Sie die Zungenspitze fest und ziehen Sie den Schaber von hinten nach vorne über den Rücken der Zunge. Vorhandenen Zungenbelag können Sie auch im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung entfernen lassen. Dort erhalten Sie auch eine Einweisung in die korrekte Zungenreinigung und die richtigen Hilfsmittel.
6. Gehen Sie bei anhaltendem Mundgeruch zum Zahnarzt! Er stellt fest, ob Zahnkaries, Zungenbelag, gefährliche Ablagerungen auf den Zähnen vorliegen. Er überprüft, ob der Geruch aus der Mundhöhle und/oder aus der Nase kommt. Gegebenenfalls wird er Sie an einen entsprechenden Facharzt überweisen. Nutzen Sie die professionelle Zahnreinigung! Ein- bis zweimal jährlich sollten Sie sich diese Extraportion Pflege für Ihre Zahn- und Mundgesundheit gönnen. Mit einer sauberen und gesunden Mundhöhle beugen Sie Mundgeruch vor.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Füchslins Vorlieben

Eines Fuchses Lieblingsbeute waren hübsche Damenschuh'. Klar, dass er den Raub tags scheute. Nachts dagegen herrschte Ruh. Durchs Gebüsch auf die Terrasse, blitzschnell einen Schuh geschnappt. Ein Stiletto - rot, echt klasse! Wieder hat sein Coup geklappt. Neulich nachts ein großer Schrecken, fühlt' das Füchslin sich bedroht. Tat ein Hund die Zähne blecken. Fast geriet der Fuchs in Not! Stolz ist er auf die Schuhsammlung; spielt mit Schuhen, prahlt herum. Als Erwachs'ner dann die Wandlung. Schuh-Diebstahl findet er dumm. Lieber jagt er Enten, Nager; kriegt von Beeren nie genug. Sind die Zeiten auch mal mager. So ein Fuchs ist listig, klug!

C. M. Beisswenger